

Hygieneempfehlungen für Tagesfamilien

Wir möchten Ihnen mit unseren Hygieneempfehlungen Anregungen für Ihre Arbeit als Tagesmutter und Tagesvater zur Verfügung stellen. Die Empfehlungen dienen der Vermeidung von Krankheiten und sind im Interesse aller Beteiligten. Es geht darum, eine gute Hygienepraxis zu entwickeln.

Sauberkeit und Raumklima

- Fußböden werden täglich gesäubert und mindestens einmal pro Woche nass aufgewischt. Dies gilt insbesondere für die Fußböden in Küche und Bad.
- Tische werden nass abgewischt.
- Auch versteckte und schwer zugängliche Stellen regelmäßig reinigen.
- Auf ein gutes Raumklima achten. Im Spielbereich wird eine Raumtemperatur von 20-22°C und eine Luftfeuchtigkeit von 40-60 % als perfekt angegeben. Dagegen sollte der Schlafbereich etwas kühler sein.
Tipp: Legen Sie sich auf den Boden, um zu beurteilen, ob es warm genug ist.
- Die Räume regelmäßig lüften (Fenster weit öffnen – sogenanntes Stoßlüften).

Hygiene in der Küche

- Wände, Fußböden und die Ausstattung sind in einwandfreiem Zustand. Idealerweise gibt es in der Küche eine Doppelspüle oder eine Spülmaschine und einen Fliesenspiegel an der Wand zum Herd/ Backofen und zur Arbeitsplatte.
- Die Küche ist frei von tierischen Schädlingen.
- Mülleimer werden täglich geleert und gereinigt.
- Arbeitsflächen in der Küche werden vor und nach der Zubereitung der Speisen gereinigt.
- Handtücher und Küchenlappen täglich wechseln.

Lebensmittelhygiene

- Kühlkette bereits beim Einkauf einhalten:
(frisches Geflügel, Hackfleisch max. 4° C, Eier max. 7° C, Tiefkühlkost -18° C)
- Rohe tierische Lebensmittel getrennt und in geschlossenen Behältnissen aufbewahren und nur mit hierfür vorgesehenen Messern bearbeiten. Gut durchgaren oder gar nicht verwenden.
- Kindern keine Speisen mit rohen Eiern anbieten, z.B. keinen Kuchenteig naschen lassen.
- Obst und Gemüse gründlich mit Wasser in Trinkqualität waschen.

Händewaschen

- Händewaschen schützt vor Ansteckungen durch Bakterien und Viren.
- Nach dem Nassmachen der Hände, einseifen. Die Seife gründlich abspülen und die Hände gut abtrocknen.
- Das Händewaschen ist in jedem Fall ein Muss vor dem Essen, nach dem Toilettengang bzw. dem Wickeln, nach dem Anfassen von Tieren und beim nach Hause kommen. Auch nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen, insbesondere während der Erkältungszeit.
- Für die Reinigung von Händen und Gesicht möglichst auf Feuchttücher verzichten. Diese können Konservierungsstoffe und Zusatzstoffe enthalten, die der Kinderhaut nicht guttun.

Sie enthalten außerdem nicht nur Zellstoff, sondern Kunststofffasern, sind also schwieriger zu entsorgen und dürfen keinesfalls über die Toilette entsorgt werden.

Tipp: zellstoffhaltige Feuchttücher zum selber machen für unterwegs – <https://www.nantu.de/feuchttuecher-selber-machen>

*„Zum Hände waschen Wasser an,
Seife an die Finger dran,
kommt und macht doch alle mit,
denn das hält uns gesund und fit“¹.*

Zähne putzen

- „Nach dem Essen Zähneputzen nicht vergessen“.
- Außerdem: jedes Kind hat eine eigene Zahnbürste (kennzeichnen!) und einen Zahnputzbecher. Die Zahnbürste muss regelmäßig erneuert werden.
- Vom Arbeitskreis Jugendzahnpflege können die Materialien zum Zähneputzen kostenlos bezogen werden: Gutleutstraße 17a, 60329 Frankfurt, Telefon: 069/232414. Zur Abholung bitte telefonisch einen Termin ausmachen.
- Der Zahnputzbecher wird wöchentlich gereinigt.

Wickeln

- Die Pflege ist die Zeit, in der das Kind eine besonders enge sozial-emotionale Bindung zu seiner Bezugsperson erlebt. Deshalb alles gut vorbereiten, hektische Unterbrechungen vermeiden.
- Lieber Waschlappen anstatt Feuchttücher verwenden; pro Kind einen Waschlappen.
- Jedes Kind braucht seine eigene Wickelaufgabe bzw. Unterlage.
- Töpfchen und Toilettenaufsitze werden nach jeder Benutzung sauber gemacht.

Wäsche

Beim Waschen von Lappen, Handtüchern, Waschlappen, Bettwäsche, Tischwäsche und Auflagen ist folgendes zu beachten:

- Allergenfreies Waschmittel ohne Weichspüler sparsam verwenden.
- Mindestens bei 60° C waschen. Einmal monatlich die Maschine bei 90° C laufen lassen und nach dem Waschen immer geöffnet lassen.
- Bügeln tötet Keime ab.
- Empfehlung: Bei Kopfläusen alles vor dem Waschen 3 Tage luftdicht in Beuteln lagern, damit die Läuse absterben.

Spielzeugpflege

- Die Tagesmutter/ der Tagesvater sollte das Spielzeug regelmäßig in die Hand nehmen, um kaputtes Spielzeug auszusortieren (wegwerfen oder reparieren) und den Kindern einen pfleglichen Umgang mit Spielzeug und Materialien vorleben.
- Kuscheltiere regelmäßig waschen oder entfernen (in der betreuungsfreien Zeit).
Info: Bei der Herstellung von Billigkuscheltieren werden Materialien verwendet, die Gift enthalten können. Beim Kauf darauf achten.
- Spielsachen regelmäßig abwischen oder abwaschen. Kann man mit den Kindern machen. Kleine Lappchen für sie vorbereiten, z.B. geviertelte Schwammtücher.
- Holzspielzeug wachsen oder ölen.
- Textilien wie Spieltücher waschen und bügeln.
- Aufbewahrungskisten und -körbe immer wieder ausleeren und sauber machen.

¹ von Mitarbeitern einer Kita des Rhein-Sieg-Kreises